

Heirassa-Festival

Das zehnte Volksfest zu Ehren vom «Heirassa»

Am Wochenende begeisterten 39 Formationen 12 000 Volksmusikfreunde in Weggis. Das grösste Volksmusikfestival der Schweiz wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen – zu Ehren von Alois «de Heirassa» Schilliger.

red. Alois Schilliger war eine der schillerndsten Figuren der Schweizer Ländlermusik. 2004 starb er im Alter von 80 Jahren. Über 800 Werke soll der Weggiser während seiner musikalischen Laufbahn komponiert haben. «Wenn ihm eine Melodie in den Sinn kam», erinnert sich Kurt Zurfluh im Jubiläumsmagazin, «kritzelte er die Noten auf Servietten oder Bierdeckeln, die dann aber immer wieder mal verschwunden sind.» Seine bekannteste Komposition, die Heirassa-Polka, die er vor über 50 Jahren schrieb, bescherte ihm den Beinamen «de Heirassa». Der Legende nach soll ein Weggefährte Schilligers den Ausdruck jeweils freudig ins Publikum gerufen

haben, wenn Musikstücke endeten. Als Mitbegründer der legendären Ländlerkapelle Heirassa prägte Schilliger die Ländlermusik-Szene über Jahre. Als «äusserst melodios und harmonisch» beschreibt Zurfluh seine Werke. Mit dem Heirassa-Festival, das am Wochenende sein 10-Jahr-Jubiläum feierte, lebe Schilligers «Schaffen, seine Musik und sein Geist weiter». **Seite 10**

Alois Schilliger im Jahr 1980.

Foto: zvg

